

AT Erweiterungsmodul 4000 Brandschnittstelle



de Installationshandbuch

Inhaltsverzeichnis

1	Allgemeines	3
1.1	Bestimmungsgemäße Verwendung	4
1.2	Sicherheits- und Warnhinweise	4
1.3	Weitere Informationsquellen	5
1.4	Entsorgung	5
1.5	Lieferumfang	5
2	Systembeschreibung	6
3	Funktionsprinzip	7
4	Platine	8
5	Montage	9
5.1	Erweiterungsmodul 1: Einbau auf der ÜE-Platine	9
5.2	Anschlüsse	9
5.3	Ein- und Ausgänge	10
6	Inbetriebnahme/Parametrierung	11
6.1	Geräteauswahl	11
6.2	allgemeine Einstellungen	12
6.3	Schnittstellen COM1/COM2 und angeschlossenes Erweiterungsmodul auswählen	13
6.4	Parametrierung /Teilnehmer	14
6.5	Parametrierung / Meldelinien	14
6.6	Parametrierung der Ausgänge	15
6.7	Ausgang STÖRUNG auf die jeweils verwendete Übertragungswegestörung parametrieren und mit "UND" verknüpfen.	15
7	Technische Daten	16
8	CE-Konformität	17

1 Allgemeines

Die Angaben in dieser Montageanleitung können ohne vorherige Ankündigung geändert werden. Alle früheren Ausgaben verlieren mit dieser Montageanleitung ihre Gültigkeit.

Die Zusammenstellung der Informationen in dieser Montageanleitung erfolgt nach bestem Wissen und Gewissen.

Bosch Sicherheitssysteme übernimmt keine Gewährleistung für die Richtigkeit und Vollständigkeit der gemachten Angaben.

Insbesondere kann Bosch Sicherheitssysteme nicht für Folgeschäden aufgrund fehlerhafter oder unvollständiger Angaben haftbar gemacht werden.

Die in diesem Handbuch gemachten Installationsempfehlungen gehen von günstigen Rahmenbedingungen aus.

Bosch Sicherheitssysteme übernimmt keine Gewährleistung für die einwandfreie Funktion des AT Erweiterungsmoduls 4000 in systemfremden Umgebungen.

Da sich Fehler trotz aller Bemühungen nie vollständig vermeiden lassen, sind wir für Hinweise jederzeit dankbar.

Bosch Sicherheitssysteme übernimmt keine Gewährleistung dafür, dass die in diesem Dokument enthaltenen Informationen frei von fremden Schutzrechten sind.

Bosch Sicherheitssysteme erteilt mit diesem Dokument keine Lizenzen auf eigene oder fremde Patente oder andere Schutzrechte.

Ohne Genehmigung von Bosch Sicherheitssysteme ist es nicht gestattet, dieses Handbuch oder Teile daraus, außer für den eigenen Gebrauch, nachzudrucken, zu vervielfältigen oder Dritten zu überlassen.

Alle Rechte vorbehalten
Bosch Sicherheitssysteme GmbH
Robert-Bosch-Ring 5
85630 Grasbrunn
<http://www.bosch-sicherheitssysteme.de>

© Copyright 2012 by Bosch Sicherheitssysteme GmbH

1.1 Bestimmungsgemäße Verwendung

Dieses Gerät ist ausschließlich für die Verwendung in den Übertragungseinrichtungen von Gefahrenmeldeanlagen vorgesehen. Weitere Details sind im Kapitel 2 beschrieben.

Ein anderer Einsatz als vorgegeben ist unzulässig!

1.2 Sicherheits- und Warnhinweise

Dieses Gerät ist nach den geltenden Regeln der Technik gebaut und geprüft. Es hat das Werk in sicherheitstechnisch einwandfreiem Zustand verlassen. Um diesen Zustand zu erhalten und einen gefahrlosen Betrieb sicherzustellen, sind vom Anwender die Hinweise und Warnvermerke zu beachten, die in der Montageanleitung enthalten sind.

- Das Gerät darf nur für den vom Hersteller vorgesehenen Zweck verwendet werden.
- Einbau und Montage elektrischer Geräte dürfen nur durch eine Elektrofachkraft erfolgen.
- Vor dem Öffnen des Gerätes ist stets die Versorgungsspannung abzuschalten und durch Nachmessen sicherzustellen, dass das Gerät spannungslos ist.
- Bei der Montage ist sicherzustellen, dass die Anforderungen, die durch die entsprechende Gerätesicherheitsnorm an die Einrichtung gestellt werden, nicht unzulässig beeinflusst werden und dadurch die Sicherheit des Gerätes beeinträchtigt wird.
- Vor dem Einschalten ist sicherzustellen, dass die angeschlossenen Betriebs- und Steuerspannungen die zulässigen Werte, entsprechend den technischen Daten, nicht überschreiten.
- Die Leiterplatte ist durch elektrostatische Entladung gefährdet. Es sind entsprechende Vorsichtsmaßnahmen (Erdung etc.) zu beachten.



Achtung:

- Das Gerät darf nur in montiertem Zustand betrieben werden.
- Die Klemmschrauben nicht belegter Anschlussklemmen sind bis zum Anschlag einzudrehen.
- Wenn anzunehmen ist, dass ein gefahrloser Betrieb nicht mehr möglich ist, so ist das Gerät außer Betrieb zu setzen und gegen unabsichtlichen Gebrauch zu sichern.
- Wenn durch einen Ausfall oder eine Fehlfunktion des Gerätes eine Gefährdung von Mensch und Tier oder die Beschädigung von Betriebseinrichtungen möglich ist, muss dies durch zusätzliche Sicherheitsmaßnahmen (Endschalter, Schutzvorrichtungen usw.) verhindert werden.

1.3 Weitere Informationsquellen

Auf Anfrage sind weitere Dokumente erhältlich:

a) IHB AT Gerät 4000

Diese enthalten weitere Informationen zum Übertragungsgerät

b) Katalog

1.4 Entsorgung

Dieses Gerät wurde unter Verwendung hochwertiger Materialien und Komponenten hergestellt, die recycelt werden können.

Hinweis für EU-Länder

Für dieses Gerät gilt die Europäische Richtlinie 2002/96 EG (WEEE) und das ElektroG-Gesetz. Das bedeutet, dass Sie dieses Produkt **nie** mit dem normalen Hausmüll entsorgen dürfen.

Als Besitzer dieses Gerätes sind Sie gesetzlich verpflichtet, das Gerät am Ende seiner Lebensdauer getrennt vom Hausmüll der örtlichen Kommune zur Entsorgung zuzuführen. Für die Rückgabe entstehen keine Gebühren.



1.5 Lieferumfang

AT Erweiterungsmodul 4000 Brandschnittstelle

Beiliegend:

- ⇒ Flachbandleitung
- ⇒ 3 × Distanzhalter, 1 × Abstandsbolzen (M3 × 16),
- ⇒ 1 × Mutter M3, 2 × Sicherungsscheibe für M3,
- ⇒ 1 × Linsenkopfschraube M3 × 6
- ⇒ Technische Beschreibung CXB-M

2 Systembeschreibung

Das AT Erweiterungsmodul 4000 Brandschnittstelle erweitert die Übertragungseinrichtung um 8 Meldelinieneingänge und wandelt die beiden seriellen Schnittstellen (COM1 und COM2) der Übertragungseinrichtung in V.28-Pegel (plus/minus) um.

Die Platine kann direkt auf die Übertragungseinrichtung aufgesteckt werden. Weitere 4 AT Erweiterungsmodule 4000 können über den com2BUS bis zu 1000 m von der Übertragungseinrichtung mit dem AT Leergehäuse 4000 für Erweiterungsmodule (F.01U.590.206) abgesetzt werden.

Darüber hinaus erweitert das AT Erweiterungsmodul 4000 Brandschnittstelle die Übertragungseinrichtung um eine Brandmeldeschnittstelle gemäß DIN 14675.

Systemumfang

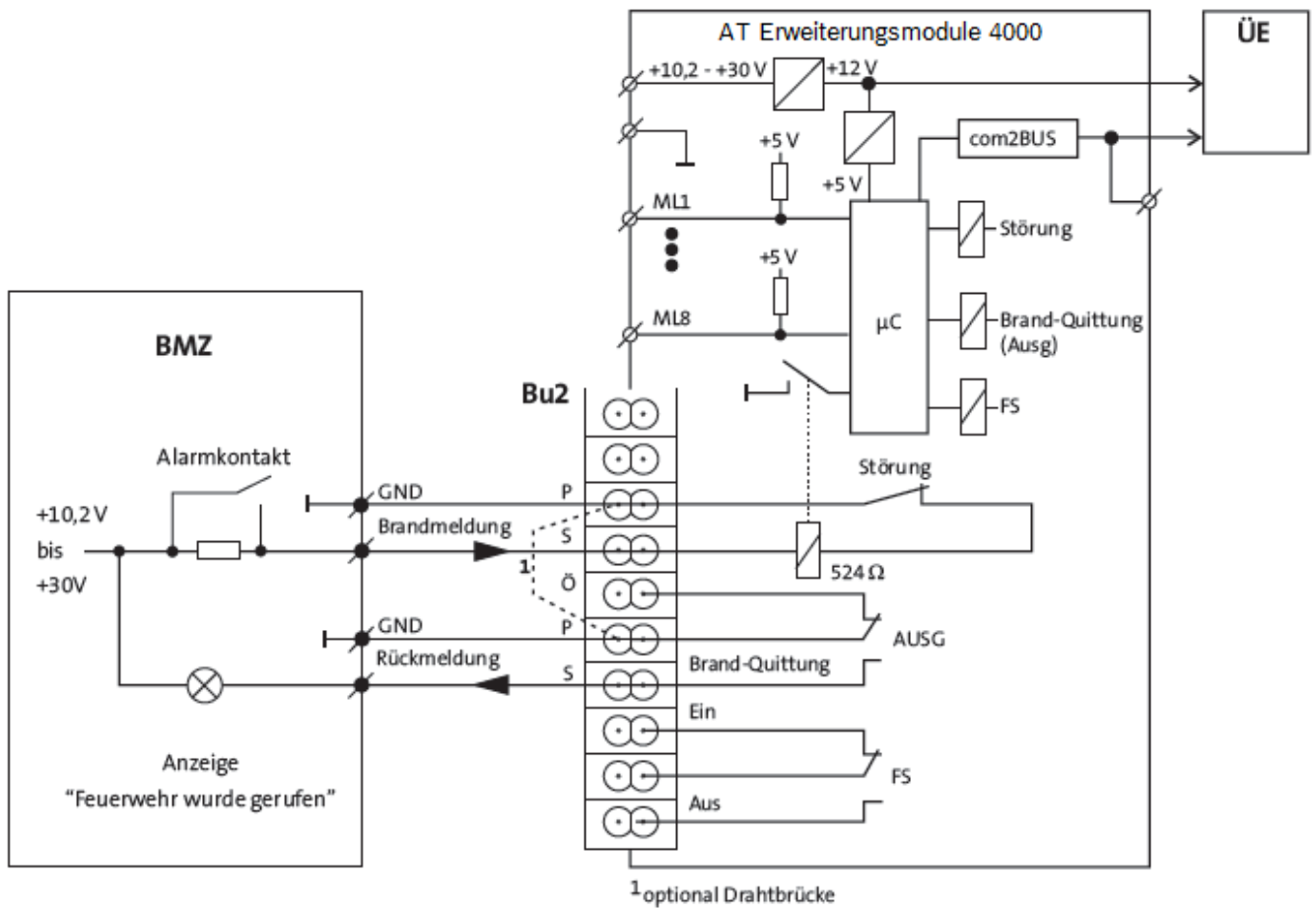
- 8 widerstandsüberwachte Meldelinien
- 1 Fernschalt-Relaisausgang
- 1 Brandmeldeschnittstelle gemäß DIN 14675
- 1 Brand-Quittungs-Ausgang
- 1 Störungsausgang
- Max. 8 CXB-M an einer ÜE möglich
- Integrierter DC/DC Stabilisator zum Betrieb der ÜE mit 24 V DC aus der BMZ
- Abmessungen (BxHxT) 155x52x20 mm
- Stromaufnahme in Ruhe ca. 10 mA bei 12 V DC, ca. 30 mA bei 24 V

Überwachung und Störungsmeldung

Die Überwachung der Brandmeldelinie zwischen Brandmelderzentrale und Übertragungseinrichtung erfolgt gemäß DIN 14675 durch die Brandmelderzentrale. Die Brandmeldeschnittstelle beinhaltet auch die Störungsmeldung der Übertragungseinrichtung an die Brandmelderzentrale sowie die Rückmeldung der Quittung von der Alarmempfangseinrichtung zur Brandmelderzentrale.

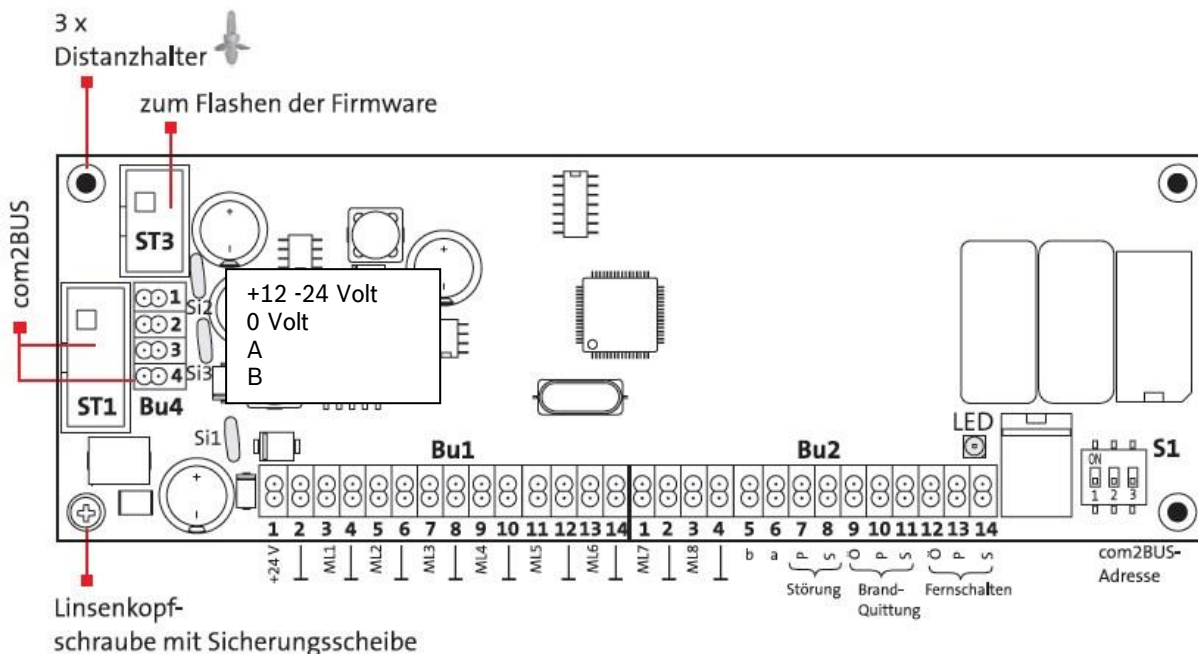
3 Funktionsprinzip

ÜE = Übertragungseinrichtung
 BMZ = Brandmelderzentrale



4 Platine

AT Erweiterungsmodul 4000 Brandschnittstelle



- Bu1 - 2 Der Federkraftanschluss eignet sich für Massivleiter bis 0,5 mm² Querschnitt bzw. 0,8 mm Durchmesser. Der ab-isolierte Leiter kontaktiert selbsttätig beim Einstecken. Lediglich bei kleineren Querschnitten oder zum Lösen der Verbindung muss der orangefarbene Drücker betätigt werden.
- ST1 Systemstecker ST1 dient der com2BUS- Verbindung zwischen dem AT Erweiterungsmodul 4000 Brandschnittstelle und der Übertragungseinrichtung für im gleichen Gehäuse eingebaute Platinen. (Der Flachbandleitungssatz liegt dem Produkt bei.)

- BU4 com2BUS-Verbindung zwischen einem abgesetzten AT 4000 Erweiterungsmodul und der Übertragungseinrichtung
- Si1 PTC-Sicherung 400 mA (+30 V)
- Si2 PTC-Sicherung 650 mA (+12 V ST1)
- Si3 PTC-Sicherung 650 mA (+12 V BU4)
- LED Störungsmeldung



Achtung:
Leuchtet LD1, so bedeutet dies Speicherüberlauf.
Modul kurzzeitig entstromen!

- S1 Zum Einstellen der com2BUS-Adresse
- i** Anschluss **Bu2** Klemmen 5, 6 (b, a) werden in dieser Anwendung nicht benötigt.

5 Montage



Achtung:

- Führen Sie alle Montagearbeiten am Gerät nur durch, wenn die Betriebsspannung und der Akku abgeschaltet sind!!
- Entladen Sie sich zuvor durch Berühren von geerdeten Metallteilen, um Schäden an Halbleiterbauteilen durch elektrostatische Entladungen zu vermeiden!

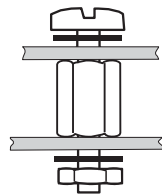
5.1 Erweiterungsmodul 1: Einbau auf der ÜE-Platine

Das AT Erweiterungsmodul 4000 kann direkt auf die Übertragungseinrichtung aufgesteckt werden.

Auf der Platine der ÜE stehen dafür entsprechende Aufnahmebohrungen zur Verfügung. Ein Abstandsbolzen zur Aufnahme der Linsenkopfschraube und der Sicherungsscheibe ist auf der ÜE-Platine vormontiert.

1. Stecken Sie die drei zum Lieferumfang gehörenden Distanzhalter dort ein.
2. Setzen Sie das AT Erweiterungsmodul 4000 auf.
3. Schrauben Sie unter Verwendung der Linsenkopfschraube und der Sicherungsscheibe die Platine fest (siehe Darstellung auf der vorhergehenden Seite).

Um die geforderte Störfestigkeit einzuhalten, muss über die Befestigungsschrauben eine elektrisch leitfähige Verbindung unter Verwendung der beigelegten Sicherungsscheiben zum geerdeten Gehäuse hergestellt werden.

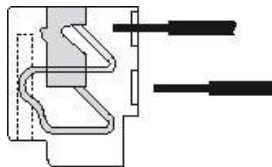


Linsenkopfschraube
Sicherungsscheibe
AT Erweiterungsmodul 4000
Abstandsbolzen
ÜE-Platine
Sicherungsscheibe
Sechskantmutter

5.2 Anschlüsse

Alle Anschlüsse auf der Platine sind durch streckbare Buchsenklemmblöcke für Leiterdurchmesser von 0,4 bis 0,8 mm realisiert (eindrätig).

Der Anschluss beruht auf einem Blattfedermechanismus. Dieser kontaktiert eindrätige Leiter, indem er von Hand gegen die Blattfeder gedrückt wird. Dadurch öffnet sich die Klemmstelle, und die Blattfeder presst den Leiter gegen die Stromschiene.



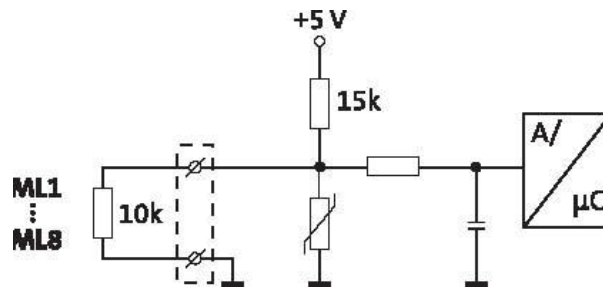
Entfernen der Anschlussdrähte

- Drücken Sie mit einem Schraubendreher den zugehörigen Druckpunkt auf dem Klemmblock herunter.
- Ziehen Sie den Leiter ab.

5.3 Ein- und Ausgänge

Eingänge

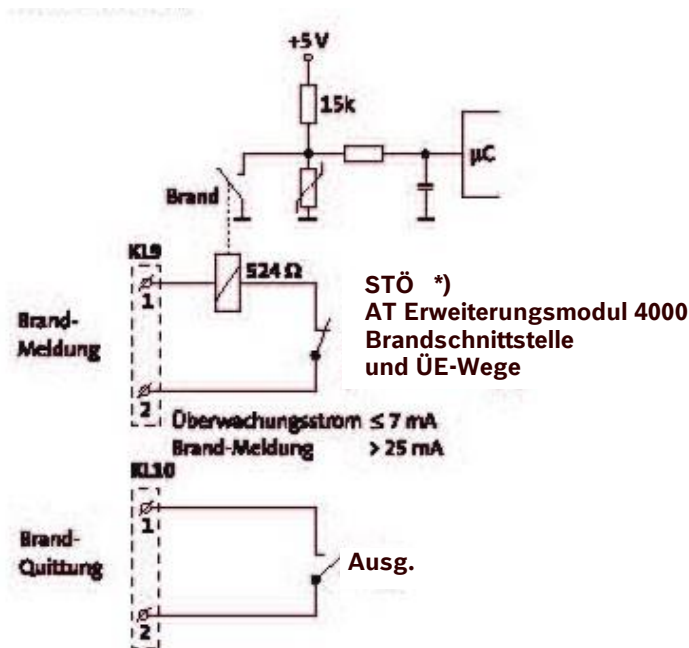
ML 1 bis 8 (widerstandsüberwacht)



Brand (DIN EN 14675)

Ausgänge

Die Parametrierung AUSG ist identisch mit dem AUSG-Relais auf der Übertragungseinrichtung. In dieser Anwendung muss folgende AUSG-Relais-Funktion parametrieren werden: "Brand-Quitt-Signal: Schließt, wenn Brandteilnehmer erreicht".



*) Die Darstellung zeigt den Kontakt im störungsfreien Zustand

6 Inbetriebnahme/Parametrierung

Die Parametrierung des AT Erweiterungsmoduls 4000 Brandschnittstelle erfolgt über die ÜE mit der PC-Parametrier-Software "compas".

- Mit dem Schiebeschalter S1 auf der Platine wird die BUS-Adresse eingestellt.
- In der PC-Software compasX muss die gleiche BUS-Adresse für das ausgewählte Erweiterungsmodul parametrier werden.

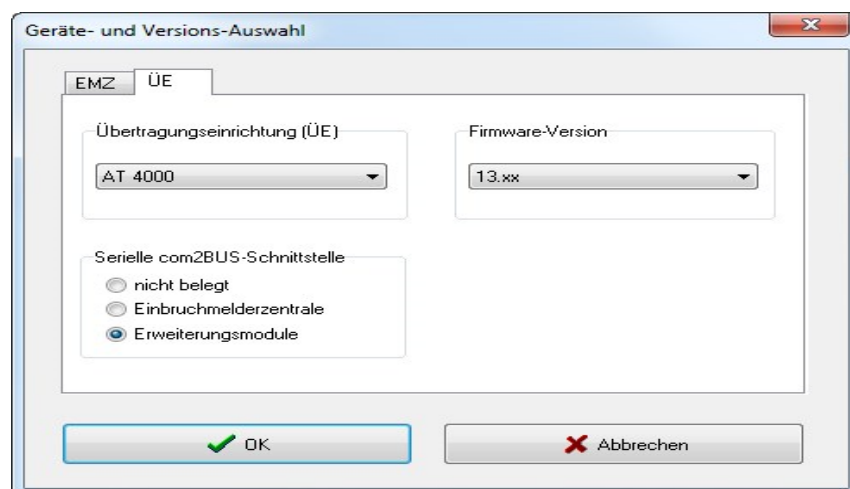
BUS-Adresse	Schalter		
	1	2	3
0	off	off	off
1	on	off	off
2	off	on	off
3	on	on	off
4	off	off	on
5	on	off	on
6	off	on	on
7	on	on	on

Erforderliche PC-Parametrier-Software: compasX (aktuelle Version)

Die jeweils neueste Version der compasX-Software steht im Extranet zum Download zur Verfügung.

Führen Sie die Parametrierung in folgenden Schritten durch:

6.1 Geräteauswahl



6.2 allgemeine Einstellungen

1.1 Parametrierung / Allgemein	
Allgemeine Parameter	
Gerätenamen	AT 4000
Firmware-Version	13.xx
Firmware-Datum
Hardware	
IP-Baustein	Vorhanden
GSM-Modul	Vorhanden
GPRS-Ausführung	Vorhanden
Modem-Baustein	Vorhanden
Sprach-Baustein	Vorhanden
Externes Flash	SST 36VF3203 (4 MB)
Leistungsmerkmale	
IP-Ethernet	Vorhanden
GSM	Vorhanden
IP-GPRS	Vorhanden
Sprache	Vorhanden
Kennwort	*****
Sommerzeit	März bis Oktober
Quittungscod	11
OEM-Produkt	Bosch
Geräteschutz	Nein
Seriennummer des Geräts	
Verkaufs-Artikelnummer	100072035
Set-Verkaufs-Artikelnummer
Barcode
Firmware der Erweiterungs-Modul	

6.3 Schnittstellen COM1/COM2 und angeschlossene Erweiterungsmodule auswählen

1.2 Parametrierung / Schnittstellen / Module		
Serielle Schnittstellen		
com2BUS-Anschluss:	Erweiterungsmodule	
COM 1	nicht belegt	
COM 2	Teleservice GSM	

CXB-Module	Typ (Brandschnittstelle)	Name/Text
CXB-Adr. 0	M: Brandmeldezentrale und Meldelinien-Erweiterung	CXB-Adr. 0
CXB-Adr. 1	
CXB-Adr. 2	
CXB-Adr. 3	
CXB-Adr. 4	
CXB-Adr. 5	
CXB-Adr. 6	
CXB-Adr. 7	

6.4 Parametrierung / Teilnehmer

1.4.1 Parametrierung / Teilnehmer / IP (VdS 2465-S2)

Teiln.	Teilnehmertyp	Teilnehmer-Name	IP-Adresse / Hostname	Port	Ident-Nr
1	ÜZ (IP - NC)	Feuerwehr		0	
Neu	-----				

Teiln.	Teilnehmertyp	Teilnehmer-Name	Meldung mit						Brand-Quittier-Signal
			Blockstatus (Satztyp)	Datum Uhrzeit	Transportdienstken.	ÜE-Typ / Hersteller-ID	Melde-text	Teleg.-zähler	
1	ÜZ (IP - NC)	Feuerwehr	ML + FS + STOE (ST26)	Ja	Ja	Ja	Ja	---	Ja

6.5 Parametrierung / Meldelinien

1.6.2 Parametrierung / Meldelinien / CXB-Adr 0 - M

Meldelinie			ML-Öffnung				ML-Schließung				Anwahlfolge (Teiln-Zuordn.)
Nr	Adr/Zus.	Aktiv	Meldungsart	Meldetext	Minstdauer	Meldungsart	Meldetext	Minstdauer			
ML 1	011-000	Ja	Meldung (Alarm)	Meldung (Alarm)	0 min 0 sec.	Klar	Klar	0 min 0 sec.	1: (1,2,Eine)		
ML 2	012-000	Ja	Meldung (Alarm)	Meldung (Alarm)	0 min 0 sec.	Klar	Klar	0 min 0 sec.	1: (1,2,Eine)		
ML 3	013-000	Ja	Meldung (Alarm)	Meldung (Alarm)	0 min 0 sec.	Klar	Klar	0 min 0 sec.	1: (1,2,Eine)		
ML 4	014-000	Ja	Meldung (Alarm)	Meldung (Alarm)	0 min 0 sec.	Klar	Klar	0 min 0 sec.	1: (1,2,Eine)		
ML 5	015-000	Ja	Meldung (Alarm)	Meldung (Alarm)	0 min 0 sec.	Klar	Klar	0 min 0 sec.	1: (1,2,Eine)		
ML 6	016-000	Ja	Meldung (Alarm)	Meldung (Alarm)	0 min 0 sec.	Klar	Klar	0 min 0 sec.	1: (1,2,Eine)		
ML 7	017-000	Ja	Meldung (Alarm)	Meldung (Alarm)	0 min 0 sec.	Klar	Klar	0 min 0 sec.	1: (1,2,Eine)		
ML 8	018-000	Ja	Meldung (Alarm)	Meldung (Alarm)	0 min 0 sec.	Klar	Klar	0 min 0 sec.	1: (1,2,Eine)		
Brand-Alarm	019-000	Ja	Brandmeldung	Brandmeldung	0 min 0 sec.	Klar	Klar	0 min 0 sec.	1: (1,2,Eine)		

6.6 Parametrierung der Ausgänge

1.9.1 Parametrierung / Ausgänge / AUSG-Relais

Relais	Adr/Zus	Funktion
AUSG-Relais-Funktion:	Brand-Quitt-Signal: Schließt, wenn Brand-Teilnehmer erreicht

Modul/Platine	ML	Brand-Quitt-Signal			
		ML-Öffnung		ML-Schließung	
		Meldetext	Aktiv	Meldetext	Aktiv
Grundplatine	ML 1	Meldung (Alarm)	---	Klar	---
	ML 2	Meldung (Alarm)	---	Klar	---
	ML 3	Meldung (Alarm)	---	Klar	---
	ML 4	Meldung (Alarm)	---	Klar	---
	ML 5	Meldung (Alarm)	---	Klar	---
	ML 6	Meldung (Alarm)	---	Klar	---
	ML 7	Meldung (Alarm)	---	Klar	---
	ML 8	Meldung (Alarm)	---	Klar	---
CXB-Modul Adr.0	ML 1	Meldung (Alarm)	---	Klar	---
	ML 2	Meldung (Alarm)	---	Klar	---
	ML 3	Meldung (Alarm)	---	Klar	---
	ML 4	Meldung (Alarm)	---	Klar	---
	ML 5	Meldung (Alarm)	---	Klar	---
	ML 6	Meldung (Alarm)	---	Klar	---
	ML 7	Meldung (Alarm)	---	Klar	---
	ML 8	Meldung (Alarm)	---	Klar	---
	Brand-Alarm	Brandmeldung	Ja	Klar	Ja

6.7 Ausgang STÖRUNG auf die jeweils verwendete Übertragungswegestörung parametrieren und mit "UND" verknüpfen.

Störung Übertragungsweg			
Einzelstörung		Aktiv	Verknüpfung
GSM-Weg gestört		Ja	UND
IP-Störung		Ja	
IP	Ethernet gestört	Ja	ODER
	Stehende IP-Verbind. 1 (ETH)	---	
	Stehende IP-Verbind. 2 (ETH)	---	

7 Technische Daten

Energieversorgung	
Betriebsspannung	12 - 24 VDC (10,2 - 30 VDC)
Gerätesicherung	
Stromaufnahme in Ruhe	ca. 10 mA bei 12 V ca. 30 mA bei 24 V
Ein/Ausgänge	
Brand-ML	Ruhestrom ≤ 10 mA Aktivierung $> 10,2$ V / > 200 ms Rückstellung $\leq 2,5$ mA
1 Brand-Quittung	max. 30 V/ 100 mA belastbar
8 Meldelinieingänge	widerstandsüberwacht
1 Fernschaltkanal	potentialfreier Wechsler max. 60 V/1 A
Schnittstellen	
Flashstecker	zum Flashen der Firmware
Systemstecker	zum Anschluss an den com2BUS der ÜE
Abmessungen	
Platine (B x H x T)	155 x 52 x 20 mm

8 CE Konformität



Dieses Zeichen bestätigt die Konformität des Gerätes mit der

- EMV-Richtlinie 2004/108/EG
- Niederspannungsrichtlinie 2006/95/EG
- R&TTE-Richtlinie 1999/5/EG

Bosch Sicherheitssysteme GmbH
Robert-Bosch-Ring 5
85630 Grasbrunn
Germany

www.boschsecurity.com

© Bosch Sicherheitssysteme GmbH, 2010